# STADTSANIERUNG OSTFILDERN PARKSIEDLUNG MITTE PARKSIEDLUNG MITTE AUSGABE 1/2025

# HERZOG-PHILIPP-PLATZ Aus 3 Ideen mach 2 Pläne



Gedankenaustausch zur Zukunft des Herzog-Philipp-Platzes

Foto: Stadt

Rund 80 Personen aus der Bürgerschaft folgten Anfang Februar der Einladung zur Zukunft des Herzog-Philipp-Platzes (HPP) und informierten sich in der Turnhalle der Lindenschule über die aktuellen Planungen und Untersuchungsergebnisse. Verkehr und Parkierung waren nach wie vor drängende Themen, dennoch befürworteten die Teilnehmenden überwiegend eine verkehrsfreie Fläche als Grundlage für einen qualitätsvollen und auf die Zukunft ausgerichteten Quartiersplatz.

3 Planungsideen wurden 2023 zu Papier gebracht und standen bisher in der öffentlichen Diskussion. Die Erkenntnisse und Empfehlungen daraus wurden nun in 2 Vorentwürfe eingearbeitet und am 6.2.2025 in der Turnhalle der Lindenschule ausführlich vorgestellt.

Hilfreich für die Planungen waren auch die Ergebnisse einer Verkehrsuntersuchung und verschiedener Machbarkeitsstudien, die die SEG in Auftrag gegeben hatte. Zu klären war dabei, welche Auswirkungen eine Platzumgestaltung auf die Verkehrsführung und Verkehrsmengen in der Parksiedlung haben würde und was sich aus dem bisherigen Par-kierungsverhalten am HPP ableiten lässt. Dabei zeigte sich, dass eine Platzumgestaltung in den Verkehrsmengen und in der Verkehrsführung nur geringe Veränderungen bewirkt. Aus den Videoanalysen zum Parkierungsverhalten am HPP zeigte sich das Missverhältnis zwischen zahlreichem Dauerparken und wenig Kurzparkmöglichkeiten. Um mehr Fahrzeugen einen Parkplatz anbieten zu können, bedarf es deutlich mehr Parkplätze mit einer begrenzten Parkdauer. Damit würde auch das Parken für Kunden des Einzelhandels- und Dienstleistungsangebots am HPP verbessert.

Weitere Untersuchungen zeigten auf, dass mehr private Stellplätze auf privaten Grundstücksflächen den öffentlichen Raum entlasten könnten. Damit wäre auch der Verlust von öffentlichen Stellplätzen im Zuge einer Neugestaltung des Herzog-Philipp-Platzes besser zu verkraften.

#### Zwei Pläne geben Antworten

Die Gestaltungspläne zum HPP zeigen die Zukunft des Platzes in zwei verschiedenen Varianten auf. Eine Variante enthält eine Einbahnstraße mit angren-

zender Parkierung, die andere Variante zeigt einen verkehrsfreien Platz mit der Parkierung am Platzrand.

Zur Gestaltung und Nutzung der freien Platzfläche lassen sich viele Möglichkeiten finden. Die Ausstattungen sind in beiden Planentwürfen als Bausteine eingesetzt und kombiniert worden. Im Innenteil dieser Zeitung wird dies näher beschrieben und ist im Plan ablesbar.

# Mitreden, Entscheidungen treffen, Verantwortung tragen

Mit einem Punktesystem konnten die Teilnehmenden am 6.2.2025 dann auch die Grundstruktur und die Gestaltungselemente nach den gemeinsamen Diskussionen bewertet. 2/3 der Teilnehmenden nahmen das Beteiligungsangebot an und trafen eine Entscheidung zur Zukunft des Platzes. Dabei sprachen sich fast 80 % der abgegebenen Stimmen für einen autofreien Platz und einer großzügigen befestigten Platzfläche aus. Die begrünte Hügellandschaft, ein Wassersprinkler, ein Pavillon und ein Spielplatz wurden besonders positiv bewertet.

#### Viel Engagement für die Parksiedlung

Abwechslungsreich waren auch die vielen Zusatzangebote in der Veranstaltung. So verwöhnten Schüler der SBBZ Lindenschule zusammen mit ihrer Konrektorin die Teilnehmenden am Abend mit selbst hergestellten Snacks und Fingerfood. Der Veranstaltungsort war mit unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten und Dekorationen ausgeschmückt, bürgerschaftliche Projekte wie das Lastenfahrrad der Parksiedlung und die Herzenssprechstunde stellten sich vor, die Quartiersmanagerin informierte über Fördermöglichkeiten von Bürgerprojekten und auch der Bücherbaum und das Großschach waren aufzufinden.

Ein Protokoll zur Veranstaltung kann unter www.seg-ostfildern.de eingesehen werden, auch auf dem städtischen Instagramaccount wurde schon berichtet.



Großes Interesse an Plänen und Präsentationen

Foto: Stadt





# PARKPLATZSUCHE NEU GEDACHT

Öffentliche Freiflächen möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen ist ein Ziel der modernen Stadtentwicklung. Dies gilt auch besonders für den Herzog-Philipp-Platz. Verkehr, Parkplatzsuche und dauerparkende Autos prägen allerdings das Bild. Die jüngste Veranstaltung hat gezeigt, dass sich viele Menschen eine Veränderung und mehr Aufenthaltsqualität wünschen.

# Doch was ist zu tun mit all den Fahrzeugen im öffentlichen Raum?

Denn hier zeigt sich ein Dilemma der Siedlungsentwicklung der 60ger Jahre. Wo Wohnraum entsteht, braucht es Stellplätze auf dem eigenen Grundstück. Der Bedarf ist allerdings damals ganz anders eingeschätzt worden. Auf private Stellplätze wurde vielfach verzichtet und dies trotz steigender Verkehrszahlen bis heute. Heute geht es darum, zusammen mit einem Verkehrsplaner geeignete Konzepte zu finden. Dies um so mehr, als der öffentliche Straßenraum nicht noch mehr private Parkierung aufnehmen kann.

# Nutzbare Flächen gibt es in der Parksiedlung.

Ein Lösungsansatz könnte in den privaten Flächen im Umfeld des Herzog-Philipp-Platzes liegen. In der Gerhart-Hauptmann-Straße gibt es grundsätzlich die Möglichkeit, 40 bis 70 Stellplätze kurz- bis mittelfristig anzulegen, sofern sich Eigentümer und Bewohner dafür entscheiden können. Der Eingriff in grüne Privatflächen ist dabei nicht weg zu diskutieren. Parkierung schaffen und ausreichend Grünflächen erhalten schließt sich aber nicht aus. Hier gilt es einen Kompromiss zu finden. Weitere Stellplätze könnten auch auf anderen privaten Flächen in der Parksiedlung entstehen, die heute bereits ausschließlich Garagen ausweisen. Mit dem Bau einer mehrstöckigen modernen Quartiersgarage könnten dort in Zukunft viele einen Stellplatz finden, wo heute nur wenige parken. Diese Überlegungen zeigen: Ein Weg lässt sich finden, es braucht dazu den Willen der Bürgerschaft in gemeinsamer Verantwortung und gegenseitiger Unterstützung.

# **NEUGESTALTUNG HERZOG-PHILIPP-PLATZ**



liche Grundstruktur.

im Norden an der Robert-Koch-Straße.

seitig beibehalten. Dadurch findet auf von einem verkehrsfreien Platz aus. Es dargestellt. dem Platz weiterhin Verkehr statt, al- entsteht eine Promenade, die Fußgän-

Auf dieser Doppelseite sehen Sie die der Robert-Koch-Straße teilweise aus- Stellplätze könnte am PLatzrand in der ein Spielplatz. Die detailbeiden Planungsvarianten, mit denen geglichen. Der restliche Platz ist drei- Gehard-Hauptmann- und der Robert- lierte Auswertung finden sich die Bürgerschaft am 6. Februar ingeteilt: ein Grünbereich im Süden, ein Koch-Straße erfolgen. Der restliche Sie hier: tensiv auseinander gesetzt hat. Die bei- kleinerer befestigter Platzbereich in Platz ist zweigeteilt und besteht aus eiden Varianten zeigen eine unterschied- der Mitte und ein weiterer Grünbereich nem Grünbereich im Süden und einem größeren befestigten Platz im Norden. So geht es weiter Eine mögliche neue Gestaltung des Im nächsten Schritt wird es jetzt darum In **Variante 1** wid die Parkierung ein- Die Grundstruktur der **Variante 2** geht Platzes vor der Kirche ist hier ebenfalls gehen, die Ideen und Anregungen aus

lerdings nur noch als Einbahnstraße in gern und Radfahrern vorbehalten ist Die Teilnehmenden hatten zwei Kle- führen, der dann vom Gemeinderat be-Richtung Gerhart-Hauptmann-Straße. und an verschiedenen Stellen Bepflan- bepunkte zur Verfügung, um zu do- raten und beschieden wird. Das Ergeb-Die wegfallenden Parkplätze werden zungen und Aufenthaltsmöglichkeiten kumentieren, welche Grundstruktur nis daraus kann dann als Grundlage für in der Gerhart-Hauptmann-Straße und anbietet. Ein Ersatz für entfallende ihnen besser gefällt. Es waren 3 iden- den weiteren Planungsprozess dienen.

tische Stände aufgebaut, an denen die Punkte geklebt werden konnten. Darüber hinaus war es auch möglich, an den Ständen Fragen zu stellen und mit den anwesenden Experten oder auch unter den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen.

Rasenfugenpflaster

Fallschutzbelag

Stauden & Sträucher 30 31 3

Rasen

Baum

Baum

STELLPLÄTZE

Plattenbelag

Pflasterfläche

Asphalt

Gehweg u. Platzrände

Eine klare Mehrheit von rund 80 % favorisierte den verkehrsfreien Platz mit Promenade. Was die Grundstruktur des restlichen Platzes angeht, wurde die Zweiteilung mit einer größeren befestigten Platzfläche von einer Mehrzahl favorisiert. Die genauen Ergebnisse finden Sie in der Tabelle auf der nächsten Seite.

Neben der beschriebenen Grundstruktur enthalten beide Varianten eine Vielzahl von Bausteinen, die eine mögliche Nutzung und Gestaltung des Platzes im Detail beschreiben. Diese Bausteine waren: Die Modellierung eines Teils des Platzes als Hügellandschaft und ein Spielplatz. Wassersprinkler, die im Sommer für Abkühlung sorgen und von Kindern gern zum Spielen genutzt werden. Besondere Sitzgelegenheiten wie z.B. eine Schaukel für Erwachsene. Ein Erlebnispfad, der von der Stadtbahnhaltestelle über alle Elemente des Platzes bis zur Kirche führt. Ein Pavillon, in dem evtl. ein Bürgertreff oder Raum für private Feiern oder sogar ein Café Platz finden könnten. Ein Trinkwasserbrunnen, das Schachspiel, der Bücherbaum oder etwas vergleichbares, und verschiedene Sportgeräte. Und schließlich auch die Umgestaltung der Kirchvorplatzes selbst.

Darüber hinaus war es auch möglich, weitere, eigene Bausteine zu nennen.

Diese Bausteine lassen sich in beiden Varianten entdecken. Sie entsprechen einem Baukastenprinzip, d.h. sie lassen sich beinahe beliebig kombinieren und funktionieren in beiden Grundstrukturen.

Die Teilnehmenden der Veranstaltung waren nun gefragt: Welche Bausteine sind Ihnen besonders wichtig? Welche würden sie gern auf dem neuen Platz wieder finden? Dazu standen 5 Klebepunkte zur Verfügung, die wieder an den 3 Ständen geklebt werden konn-

Das Angebot wurde rege genutzt. Am höchsten bewertet wurden die Wassersprinkler, ähnlich hoch die Hügellandschaft, der Pavillon und

den bisherigen Beteiligungsveranstaltungen zu einem Plan zusammen zu



#### Entwurf: Schreiberplan GmbH

#### **VERANSTALTUNGSERGEBNISSE VOM 6.2.2025**

	SO?	OD	ER	SO?	SO?	OE	ER	SO?
Stand- wertung*	Einbahnstraße auf dem Platz mit Parkplätzen		Autofreier Platz mit Parkierung am südlichen Platzrand		Platz 3-teilig mit kleiner befestigter Fläche mittig		Platz 2-teilig mit großer befestigter Fläche nördlich	
Nr.1	5		15		1		10	
Nr. 2	3		10		0		6	
Nr. 3	3		18		13		8	
Gesamt	11	4	43		14		24	

#### SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG

Haben Sie zu den Planungsvarianten noch Hinweise, Zustimmung oder Bedenken?

Teilen Sie uns Ihre Gedanken mit unter: info@seg-ostfildern.de | www.seg-ostfildern.de per Post an SEG, Schillerstr. 11 in Ostfildern

So können wir Anregungen im Planungsprozess aufgreifen und Bedenken prüfen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

# NIS UNTERSTÜTZT BÜRGERPROJEKTE

Seit einigen Tagen hängt ein neues Banner am Bauzaun auf dem Herzog-Philipp-Platz. Von NIS ist dort zu lesen, es geht um Bürgerprojekte und die Bürger werden aufgefordert, aktiv zu werden. Was hat es damit auf sich?

Das Sanierungsverfahren in der Parksiedlung wird finanziell unterstützt mit Mitteln der Städtebauförderung des Landes. Mit diesen Mitteln werden investive, d.h. bauliche Maßnahmen wie die Umgestaltung des Hezog-Philipp-Platzes gefördert. Seit einigen Jahren gibt es in Baden-Württemberg ergänzend dazu das Programm der Nicht-investiven Städtebauförderung, kurz NIS. Damit werden nicht-investive Einzelprojekte gefördert, die die Ziele der Sanierung unterstützen und einen klaren Bezug zum Sanierungsgebiet haben.

Die Ziele, die mit dieser Förderung erreicht werden sollen, sind sehr vielfältig. Sie reichen von der Förderung der lokalen Wirtschaft, der Mobilisierung des ehrenamtichen Engagements und der Stärkung des Zusammenhalts, der Indentifikation der Bewohnerinnen und Bewohner mit Ihrem Stadtteil bis zu Themen wie Integration, Inklusion und generationsübergreifenden Pro-

Mögliche Projekte könnten beispielsweise Marketingaktionen, Straßenfeste oder Kulturveranstaltungen sein. Aber auch Projekte zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit, zur Teilhabe von älteren Menschen oder zur Stärkung der Nahversorgung können gefördert werden.

Die ersten Projekte werden bereits unterstützt. In Kürze steht ein Lastenrad zur kostenlosen Ausleihe für die Park-



Das schmeckt!

Foto: Lindenschule SBBZ



NIS Werbung am Herzog-Phillip-Platz

siedlung zur Verfügung (s. Artikel unten). Und in der "Herzenssprechstunde" treffen sich seit einigen Wochen Bürgerinnen und Bürger aus der Parksiedlung und entwickeln gemeinsam Projekte für die Parkiedlung, die Ihnen am Herzen liegen.

Die Förderung pro Projekt beträgt maximal 5.000 Euro. Einen Antrag stellen können Vereine, Institutionen aber auch alle Bürgerinnen und Bürger. Wie könnte ein Projekt aussehen? Entwickeln Sie Freizeit- und Aufenthaltsangebote für den Herzog-Philipp-Platz, starten Sie eine Initiative zur Belebung von Wochenmarkt und Nahversorgung, animieren Sie jung und alt zu sportlichen Aktivitäten, initiieren Sie

Foto: SEG Ostfildern

lung. Diese Beispiele sollen zeigen, wie vielfältig die Möglichkeiten sind. Machen Sie mit, entwickeln Sie eine Idee für ein eigenes Projekt und bringen Sie die Parksiedlung weiter voran. Wir beraten Sie gerne dabei, welche Projekte gefördert werden können und unterstützen Sie beim Stellen des Antrags. Ein Antrag kann jederzeit gestellt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.seg-ostfildern.de unter dem Stichwort NIS. Dort gibt es auch den Antrag zum Download. Eine persönliche Beratung erhalten Sie auch im Treffpunkt Parksiedlung bei Frau Isabell Fischer, Tel. 0711-3414514, eMail: treffpunkt.parksiedlung@ostfildern. de. Wir sind gespannt auf Ihr Projekt.

Das derzeitig größte Standbein ist das Catering mit Service bei verschiedenen öffentlichen oder privaten Veranstaltungen oder Jubiläen. Hierbei werden z.B. Fingerfood-Buffets angeboten oder auch kleine Gerichte gekocht. Die Schüler\*innen bereiten die Speisen selbst zu und bieten diese im Service den Gästen an. Dabei geht die Schülerfirma immer individuell auf die Wünsche der Veranstalter ein und erstellt ein flexibles und persönliches Angebot. Haben Sie Interesse? Melden Sie sich gerne bei der Schülerfirma unter info@lindenschuleostfildern.de oder 0711-343121.

# eine Aktionsgruppe "Saubere Parksied-**LECKERES VON DER**

Mit viel Engagement und allerlei Köstlichkeiten unterstützte die Schülerfirma der Lindenschule SBBZ die jüngste Beteiligungsveranstaltung in der Turnhalle der Lindenschule. Das Buffet überzeugte und erhielt viel Lob.

LINDENSCHULE SBBZ

Die Schülerfirma der Lindenschule SBBZ ist ein kleines Dienstleistungsunternehmen für Nachbarn, Institutionen, befreundete Schulen, die Bürgerschaft der Stadt und Ostfildern selbst.

## EIN LASTENFAHRRAD FÜR DIE PARKSIEDLUNG

**Unter dem Namen Freies Lastenrad** Schule oder den Kindergarten gebracht Ostfildern (FLO) bietet die Ortsgruppe Ostfildern des Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) schon ein einigen Jahren in Nellingen ein Las- bietet es interessante Möglichkeiten. tenrad zur kostenlosen Ausleihe an. Selbstverständlich handelt es sich um Mit Unterstützung des Förderpro- ein Pedelec, gefahren wird also mit elekgramms NIS (s. Artikel oben) konnte trischer Unterstüzung. Das Lastenrad www.flo-ostfildern.de oder bei thojetzt auch ein Lastenrad für die Park- wir zunächst in der Parksiedlerei stehen mas.rumpf@adfc-bw.de. siedlung beschafft werden.

Das Fahrrad ist ein klimafreundliches Verkehrsmittel. Und in der Version des Lastenrades bietet es vielfältige Möglichkeiten, auch als Tansportmittel zu dienen. Allerdings ist die Anschaffung eines solchen Rades sehr kostspielig und manche stellen sich auch die Frage nach der Altagstauglichkeit. Das FLO bietet deshalb die Möglichkeit, ein Lastenrad einmal ausgiebig zu testen oder sich auch die Anschaffung zu sparen.

Die Einsatzmöglichgkeiten sind sehr vielfältig. Lasten bis 60 kg sind zugelassen. Transportieren lässt sich damit nahezu alles. Von den täglichen Einkäufen über größere Anschaffungen bis zu den Kindern, die mit dem Lastenrad in die

werden können. Dafür stehen zwei Kindersitze zur Verfügung. Auch für Handwerker oder Kurier- und Lieferdiensten

und kann, nach vorheriger Reservierung und einer Einweisung, dort abgeholt und auch wieder abgegeben werden. Die gesamte Betreuung und der Verleih erfolgen über den ADFC. Wollen Sie es ausprobieren? Weitere Informationen und Buchung unter



Dieses Lastenrad kann kostenlos ausgeliehen werden.

Foto: ADFC

## FÖRDERMITTEL IM SANIERUNGSGEBIET

Eigentümer werden im Sanierungsgebiet mit Fördermitteln bei der Sanierung und Begrünung von Gebäuden unterstützt. Bis zu 50.000 € Zuschuss sind je nach Einzelfall möglich. Die Mittel müssen vor einem Baubeginn beantragt und bewilligt worden sein.

Zum Schutz des Klimas sollen Energieverbrauch und CO<sup>2</sup> Belastung in Städten so gering wie möglich gehalten werden. Auch werden möglichst viel Grünflächen benötigt, die in der Summe eine Überhitzung des Stadtklimas eindämmen und auch die Biodiversität fördern. Daher können geeignte Maßnahmen an Gebäuden finanziell unterstützt werden. Bis zu 25 % der Umbaukosten an eine Gebäude können mit einem Zuschuss erstattet werden, die maximale Zuschusshöhe liegt bei 50.000 €. Darüber hinaus bestehen besondere steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten. Auch die Begrünung von Garagendächern kann mit bis zu 1.000 € unterstützt werden.

Wichtig ist es, dass die beabsichtigten Maßnahmen frühzeitig mit der SEG Ostfildern besprochen werden. Nur dann kann eine Förderung geprüft und bewilligt werden. Wir beraten Sie gerne. Unsere Kontaktdaten finden sie im Impressum am Zeitungsende.

### TREFFPUNKT **PARKSIEDLUNG**





#### **Treffpunkt Parksiedlung** Robert-Koch-Straße 87/1

\*Den Speiseplan, Termine und Preise finden Sie auf unserer Homepage www.treffpunkt-parksiedlung.de sowie als Aushang beim Treffpunktbüro Parksiedlerei, Herzog-Philipp-Platz 2

Mit dem Ostfildern-Pass jetzt auch vergünstigt!!!

# **IMPRESSUM**

#### Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Ostfildern (SEG) Schillerstraße 11, 73760 Ostfildern Tel. 0711 34291210 info@seg-ostfildern.de www.seg-ostfildern.de

Auflage: 2.500 Exemplare **Redaktion und Layout:** 

SEG Ostfildern mbH green bee design, Sinem Ertürk Fotos: SEG und Stadt Ostfildern; ADFC; Lindenschule SBBZ; Adobe Stock, hanohiki

Pläne: Schreiberplan GmbH